

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 259.

Mittwoch den 4. November

1868.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 138ster Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 38,010. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 88,708. 4 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 17,558. 25,213. 50,897 und 72,936.

42 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 10,101. 13,231. 13,250. 16,611. 17,790. 17,794. 18,002. 21,181. 21,981. 22,938. 23,367. 23,950. 26,097. 26,969. 30,321. 32,152. 32,586. 35,927. 35,974. 38,217. 39,902. 40,633. 40,672. 40,725. 41,794. 43,349. 44,904. 47,040. 52,171. 54,766. 55,205. 58,349. 59,058. 63,155. 75,677. 77,773. 78,806. 79,710. 81,864. 83,702. 84,645 und 85,891.

54 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 252. 1732. 2067. 2096. 2367. 11,919. 12,715. 13,667. 14,245. 16,798. 16,979. 17,029. 18,091. 18,810. 20,737. 20,860. 26,294. 27,189. 28,534. 32,337. 39,271. 40,956. 41,395. 42,690. 44,169. 44,962. 49,466. 50,131. 50,852. 54,259. 56,162. 62,332. 63,937. 64,360. 66,305. 67,347. 72,636. 73,697. 75,996. 77,747. 80,875. 81,573. 81,911. 82,479. 83,975. 84,373. 84,494. 85,519. 90,577. 91,697. 93,028. 93,402. 94,020 und 94,039.

69 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 315. 2645. 2966. 3054. 3869. 4225. 8904. 9466. 12,189. 12,776. 14,129. 14,761. 15,501. 21,698. 22,177. 22,826. 25,672. 25,772. 25,943. 26,778. 31,044. 33,798. 35,023. 36,046. 37,754. 39,874. 41,749. 43,446. 44,066. 44,587. 45,950. 48,673. 50,227. 51,333. 51,398. 52,020. 52,127. 52,425. 52,677. 53,056. 54,307. 54,802. 57,818. 59,335. 63,683. 64,046. 66,370. 66,560. 67,580. 68,498. 70,424. 71,271. 72,949. 73,174. 74,048. 77,144. 77,421. 77,514. 80,488. 82,635. 84,126. 85,885. 89,224. 89,945. 90,883. 90,950. 91,720. 94,083 und 94,575.

Berlin, den 31. October 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

(Eingefandt.)

Das „Nichtmitglied des Verschönerungs-Vereins“ glaubt unbeschadet der verehrlichen Entgegnung in Nr. 255 d. Bl. dennoch bei seinem „Eile mit Weile“ stehen bleiben zu dürfen. Handelte es sich für den Stadtsäckel auch nur um 500 Thlr., so dünkte ihm im jetzigen Moment für ein Werk des bloßen Vergnügens nur eines kleinen Theils der Bevölkerung, das noch dazu lediglich in der guten Jahreszeit anwendbar wäre, selbst dies zu viel. Man dürfte indeß die Kosten, wie es gewöhnlich geschieht, leicht zu gering angeschlagen haben und später dann auch die Forderung an die Stadt demgemäß steigern. Wäre dem aber selbst nicht so, so blieben doch immer noch die Kosten der Acquisition zc. der Königl. Reitbahn und der sonst im Wege liegenden Orte. Schwerlich wird der Verschönerungs-Verein diese Kosten tragen wollen; und daß der Fiskus seinen Vortheil so wenig verstehen sollte, die Reitbahn gratis abzutreten und umzuwandeln, wer dürfte dies hoffen? — Doch genug und unsererseits übergenuß hiervon an diesem Orte. Auch der Einsender (man hat seine Worte mit Unrecht in die gegenständlichen geudet) würde ja über die fragliche Brücke sich freuen und ist nur gegen die so dringend gewünschte sofortige Inangriffnahme, bescheidet sich übrigens

von selbst seiner Unkenntniß der Akten, und meint nur, auch außerhalb der städtischen Behörden und des verehrlichen Verschönerungsvereins als seit 40 Jahren Hallischer Bürger mit seiner abweichenden Ansicht nicht zum absoluten Schweigen verurtheilt zu sein.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 5. November Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg „Ueber die kirchlichen Verhältnisse der Stadt Halle im Mittelalter.“

Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freiwilligen Liebesgaben für den Verein werden im Saale Becken ausgestellt sein.

Der Vorstand.

Musikalisches.

Im Laufe des Winters werden die Herren Röntgen, Hermann, Haubold, Heger aus Leipzig und Boretsch von hier wie schon in früheren Jahren so auch in diesem drei Abendunterhaltungen für Kammermusik veranstalten, und wird die erste am 19. November Statt finden. Freunde dieser Musik werden im Voraus bei der bewährten Tüchtigkeit genannter Herren auf den in Aussicht stehenden Genuß aufmerksam gemacht.

Nachrichten aus Halle.

— Am 30. October fand in einem Hause vor dem Königsthore ein Schornsteinbrand statt und am 31. October sprang der Schornstein des Hauses gr. Klausstraße 4 und schlug in Folge dessen die Flamme zum Dache heraus. Das Feuer wurde in kurzer Zeit gelöscht.

— Während in letzter Zeit Weizen und Roggen im Preise wichen, behauptet Gerste ihren Werth, ja ist eher im Preise gestiegen. Diese Erscheinung erklärt sich, wie man vernimmt, so: Wegen niederen Wasserstand war die Schifffahrt längere Zeit leblos; da nun nach den letzten Regentagen die Saale stieg, so benutzte man die Gelegenheit, um Gerste über Hamburg nach England auszuführen; in Folge dessen ist viel Nachfrage nach Gerste und werden sich die hohen Preise derselben noch einige Zeit halten.

Tageschau.

Mittwoch den 4. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

- 1) Der Schullehrer Jacobi aus Wiebhausen; unzüchtige Handlungen mit seinen Schülerinnen. Vertheidiger: R. v. Bieren.
- 2) Der Schuhmacherselle Schäfer und dessen Schwester Karoline Schäfer, beide aus Bienenburg; wiederholte Vornahme unzüchtiger Handlungen. Vertheidiger: R. v. Bieren und J. R. Böckner.

Beschäftigungen der Königl. und Kädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Vertriebe.

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.). — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Prästuten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisfeste: 8—12 U. B. M. u. 3—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M. — Universitäts-

Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.
Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartakassen.
Städtische Spartaße, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartaße des Saalkreises (gr. Schlamme 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorfuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Pölkischer Consum-Berein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.
und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
gens bis 9 Uhr Abends.
Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen.
Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Bereine.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang:
Kuhgasse.) (Deutsche Literatur.)
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unterricht
in der englischen Sprache.)
Häppler'scher Gesangsverein, 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Stolze'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's
Restauration.“)
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“)
8 Uhr Abends.
Dritter Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Shakespeare. (Shakespeare als Lyriker.)
6—7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln.
Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“
Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
2. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,76	2,80	85	5,6	SW	heiter 1.
Mitt. 2	336,39	3,05	72	8,6	SW	völlig heiter.
Abd. 10	335,95	2,92	77	7,3	S	heiter 2.
Mittel	336,37	2,92	78	7,2		heiter 1.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schwenditz**
auf dem Unterforste **Dölauer Saide** sollen am
Mittwoch den 11. November
Vormittags 10 Uhr

- circa:
- 1 Eiche mit 17 E.,
 - 11 Birken mit 196 E.,
 - 260 Kiefern mit 2213 E.,
 - 4¹/₂ Schock Kiefern-Stangen 1. Klasse,
 - 1¹/₂ Klafter Eichen-Scheite,
 - 1¹/₂ = Birken-Scheite,
 - 1¹/₂ = Kiefern-Scheite,
 - 4 = Kiefern-Knüppel,
 - 11 = Kiefern-Abraum,
 - 19 = Kiefern-Stöcke

aus dem Totalitäts-Einschlage öffentlich verstei-
gert werden.

Der Forstaufsaher **Hausius** in Dölau wird
Kauflustigen auf Verlangen die Hölzer vor dem
Termine an Ort und Stelle vorzeigen.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit
im **Thufius'schen** Gasthause zu Dölau ein-
finden und von den näheren Bedingungen an
Ort und Stelle sich unterrichten.

Schwenditz, am 1. November 1868.

Königliche Oberförsterei.

Burbaum zu verkaufen
Wörmitzerstraße Nr. 2.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. November cr. Vormittags
von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr
ab sollen circa 150 Centner Manufaktur-Papier,
circa 20 Centner reponirte Acten und eine grö-
ßere Anzahl Pappdeckel unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meist-
bietend versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken
eingeladen, daß der Auctionstermin im Briefträ-
ger-Saale des hiesigen Post-Amtes, Eingang vom
Flur der Packet-Annahme links, abgehalten wer-
den wird.

Halle, den 28. October 1868.

Ober-Post-Direction.

Auction.

Mittwoch den 4. November u. folg.
Tag, jedesmal Nachmitt. 1 Uhr ver-
steigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18 den**
Nachlaß des Uhrmachers Jenksch,
bestehend in:

einigen gold. Ringen u. Silberzeug, ein **Re-**
gulator im Standgehäuse, Stuk-, Wand-
und Taschenuhren, Federbetten, gutgehaltene
Möbel u. Hausgeräthe, Herrengarderobe, zwei
schöne Delgemälde (Landsch.), Vorräthe von
Uhrentheilen nebst sehr guten **Uhren-**
werkzeugen; ferner 1 Schlafkommode,
1 Linirmaschine, 1 gr. Wasserfaß u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Preis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 3. November 1868.

		Niedriger			Höher			
Weizen	Schiff.	2	Thlr. 17	Sgr. 6	Pf. 2	Thlr. 22	Sgr. 6	Pf. 9
Roggen	"	2	" 15	" —	" —	" —	" —	" —
Gerste	"	2	" 2	" 6	" —	" 3	" 9	" —
Hafser	"	1	" 10	" —	" —	" 10	" 6	" —
Heu	Centr.	1	" 10	" —	" —	" 15	" —	" —
Langes Stroh	Schock	8	" —	" —	" —	" 15	" —	" —

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Es werden nach immer einzelne der rothen, an den Häusern etc.
angebrachten Schilder zur genauen Bezeichnung der Feuerhöhe in den
Straßen muthwillig abgerissen und wird dadurch bei ausbrechendem Feuer
insbesondere im Winter die sofortige Auffindung der letzteren wesentlich er-
schwert. Da die Hausbesitzer dabei ein eignes, erhebliches Interesse haben,
so fordern wir dieselben wiederholt auf, den gedachten Schildern ihre be-
sondere Aufmerksamkeit zu widmen und namentlich von einer Entfernung
derselben sofort Anzeige auf dem Bureau des Wasserwerks zu erstatten.

Halle, den 30. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Pfandschein und ein kleiner wollener Shawl sind als gefunden
hier abgegeben. Die resp. Eigentümer wollen sich baldigst im Polizei-
Secretariate II. Zimmer Nr. 15. melden.

Halle, den 27. October 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction

von alten Thüren, Fenstern und Brennholz
Mittwoch den 4. d. M. 2 Uhr Nachmittags
große Steinstraße 10.

Kleine neue Vollerlinge, das Stück zu 3 und
4 \mathcal{A} , empfiehlt

Wittwe **Stoek**, kl. Klausstraße 14.

Nordhäuser und **Gothaer Cervelat-**
wurst, Pr. **Emmenth. Schweizer Käse**
und **Limburger Käse** bei

Gebrüder Ströhmer,
Neumarkt und Promenaden-Ecke.

Pfeffergurken,

saure Gurken von 2—4 \mathcal{A} pro Stück.

Gebrüder Ströhmer,
Neumarkt und Promenaden-Ecke.

Pferde-Verkauf.

1 Mustatschimmel, Wallach, 5 jährig, ganz
fehlerfrei angeritten und eingefahren, zum Ge-
brauche à deux mains vorzüglich geeignet, steht
zum Verkauf im Gasthof „zur Weintraube.“
Ebenfalls ein Fuchswallach, 12 jährig, vor-
züglich geritten, flotter Gänger, militärfromm,
von **bester** Dauer zu billigem Preise.

Gutes Dieckauer Landbrot verkauft

Liebenauerstraße 8.

Pflaumen- u. Birnmus, à \mathcal{A} . 1 \mathcal{S} r. 3 \mathcal{A} , Ge-
backenes, à \mathcal{A} . 1 \mathcal{S} r. 7 \mathcal{A} , zu verk. Unterberg 5.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler

beginnt die Ziehung am 12ten d. Mts.

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden diesmal nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13,000 à 400, 200, 100, 50 etc. etc.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das grosse Loos von 127,000 auf Nr. 2823 in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

C. F. Ritter empfiehlt billigst:

Holz- } Galanterie-Waaren
Bronze- }
Leder- } zu Stickereien.
42. gr. Ulrichsstraße 42

Harmonium, ausgezeichnet im Ton und Bauart, verkauft zu soliden Preisen
C. Benemann, Orgelbauer,
fl. Verchenfeld 3, im Garten.

Alte u. neue Sopha stehen zu verk. Steinstr. 25.

Kanarienhähne verkauft Tröbel 18, 2 Tr.

1 Kinderbettchen verkauft kl. Brauhausg. 24.

1 Hund verkauft Ranzleigasse 4.

Um meine noch am Lager haltenden Hölzer bald und gänzlich zu räumen, verkaufe Rothbuchen zu 18 *Sgr.*, Weißbuchen zu 15 u. 16 *Sgr.*, Rüstern u. Ellern zu 15 *Sgr.* den Cbß.; tannene Bretter u. Bettstollen bedeutend unterm Einkaufspreis.
F. Gebhardt, Steinweg 15.

Ein altes Arbeitpferd habe ich billig zu verkaufen.
Westphal, Klausthor-Vorstadt 8.

Eine Drehbank kauft sofort

F. Jänicke, Martinisgasse 8/11.

Ein eiserner Heizofen ist zu verkaufen
gr. Klausstraße 7.

Announce.

Drei Drechslergesellen, die auf polirte Holzarbeit eingearbeitet sind, finden auf Abaster dauernde und lohnende Beschäftigung in der Fabrik von **Wilhelm S. Kauffeld** in Nordhausen a/Harz. Reisegeld wird vergütet.

Frankfurter Lotterie

von der Königl. Regierung genehmigt.

Gewinne fl. 200,000 — 100,000 —
50,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000
12,000 — 10,000 — 6000 — 5000 —
4000 — 3000 — 2000 — 1000 etc.

Original-Loose 1. Klasse werden versandt gegen Posteingahlung oder Briefmarken:

Ein viertel Original-Loos à *P.* — 26 *Sgr.*

Ein halbes „ „ „ 1. 22 „

Ein ganzes „ „ „ 3. 13 „

Plan, Ziehungslisten und Gewinne erfolgen pünktlich durch den Haupt-Collecteur **Anton Horix** in Frankfurt a/M.

Obengenannte Original-Loose können auch von meinem Geschäftslokal in Berlin bezogen werden.

Anton Horix in Berlin,
Taubenstrasse 42.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich große **Ulrichsstraße 28** den früher betriebenen **H. Niese'schen** Victualien-Keller und bitte ein geehrtes Publikum, auch mir dieses Vertrauen zu schenken. Für gute Waare wird stets gesorgt. Auch sind frische Kieler Speckbücklinge angekommen. **F. Freygang**, gr. Ulrichsstraße 28.

Den geehrten Damen in Halle empfiehlt sich zum Frisieren in jeder beliebigen und modernsten Haartour bei jeder vorkommenden Festlichkeit und Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

F. Hermine Stöber, Schmeerstraße 26.

Die feinsten Haar-Arbeiten, **Uhrschüre**, **Haarblumen**, **Armbänder** u. dgl. werden sauber u. schnell ausgeführt.
F. S. Stöber, Friseurin u. Haararbeiterin,
Schmeerstraße 26.

Heute eröffnete eine **Herren-Garderobe-Flecken-Reinigungs-Anstalt**. Da ich mir das Reinigen und Repariren der Kleidungsstücke zur Hauptaufgabe gemacht habe, hoffe ich, ein geehrtes Publikum hiermit schnell bedienen zu können.
F. Knauth, Schneidermeister,
Bauhof 5.

Für englische Conversationsstunden kann **Chy** aus Canada (kl. Wallstraße 2) empfohlen werden.
D. Tholuck.

Ein cand. theol. wünscht Stunden zu ertheilen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Einen tüchtigen Arbeitsmann sucht **C. Berghaus**, Holzhl. u. Dampfschneidem.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern
gr. Rittergasse 16, 1 Tr.

Geübte Nähmädchen finden Beschäftigung
Karzerplan 1, 2 Tr.

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
kl. Ulrichsstraße 1b, 4 Tr.

Eine ordentliche, reinliche Frau als Aufwartung wird gesucht **Barfüßerstraße 10**, Hofwohn.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn wird gesucht **Wuchererstraße 8a**.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Decbr. oder 1. Januar einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erf. **Schmeerstraße 13, 2 Tr.**

2 Stuben, K. u. A., eine sogleich, eine später zu beziehen
Spitze 30.

Stube u. Kammer an eine einzelne Person zu vermieten
Kaulenberg 3.

Für 1 Person eine Stube **Oberglaucha 15**.

Eine Stube zu vermieten **Breitestraße 37**.

Freundl. möbl. Stube von e. anst. Herrn sofort zu beziehen **Landwehrstraße 10, 1 Tr. links**.

Möblirte Stube mit Bett billig zu vermieten
Rannische Straße 2.

Eine möblirte Wohnung zu vermieten
Grafeweg 21, 3 Tr. links.

Große Klausstraße Nr. 15 ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Kleine möblirte Stube u. Kammer sogleich zu beziehen
gr. Wallstraße 5.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet sofort oder 15. November Dienst **Markt 16**.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche u. Hausarb. sogl. e. Dienst **kl. Ulrichsstraße 22**.

Ein anständig möblirtes Zimmer in der Nähe der Post wird zum sofortigen Bezug oder per 15. November zu miethen gesucht. Offerten sind in der Buchhandlung der Herren **Tausch & Behrens**, große Steinstraße, niederzulegen.

Alte Promenade Nr. 4

sind 2 Logis, je 3—4 Stuben und Kammern nebst Zubehör, zu Neujahr u. Ostern, sowie ein Laden nebst Stübchen zu vermieten.

Eine kl. goldene Broche mit schwarzer Emaille ist verloren gegangen. Wiederbringer erhält Belohnung
Niemeyerstraße 13, 2 Tr.

Ein weißseidenes Tuch mit lilä Punkten am Sonntag Abend verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben
alte Promenade 19, 1 Tr.

Ich erkläre Frau **Ochs** für eine ehrliche Frau u. nehme die Beleidigung zurück. **S. S.**

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 3 Uhr starb nach längern Leiden unsere theure, innigstgeliebte **Jenny** im Alter von 53. 7 W., was wir Verwandten u. Freunden tiefbetrübt anzeigen.

Halle, den 2. November 1868.

A. Bolland, Fischermeister, nebst Frau.

Heute Morgen 1/4 1 Uhr starb nach harten Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Vohgerbermeister **Anton** geb. **Zwarg**, in ihrem vollendeten 77. Lebensjahre, was wir Freunden u. Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Halle, den 3. November 1868.

Die Hinterbliebenen.**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 3/4 4 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Barbierherr **Sermann Andersohn**, im bald vollendeten 35. Lebensjahre. Diese Trauernachricht hiermit allen Freunden und Bekannten, und bitten um stille Theilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 3. November 1868.



Mein gänzlich appeturloses und dabei doch so Ferniges und Fräftiges

Bielefelder Handgarn-Leinen

erlaube ich mir hiermit wiederholt der geneigten Berücksichtigung eines hochgeehrten Publikums angelegentlichst zu empfehlen. Ich führe dieses Leinen in allen Breiten, namentlich auch richtig 2 und 2½ Berliner Elle breit,

 zu Ueberzügen und Betttüchern ohne Naht 

und zu den Kopfkissen immer die entsprechenden Nummern in ¾ breit. Außerdem führe ich noch ein

 ganz schweres Hannöversches Handgespinnst, 


ebenfalls sowohl ¾ als auch richtig 2 und 2½ Berl. Elle breit, — wundervolle Nasenbleiche! Schwere weiße Damaste, ¾ zu Kopfkissen und 2 Berl. Elle breit zu Ueberzügen empfehle zu höchst soliden Preisen.

H. C. Weddy, Leinen-Handlung en gros & en détail,
Leipzigerstraße Nr. 102 und gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

Durch einen besonders günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Kunden eine schwere, breite Zittauer Kern-Leinwand, die sich besonders gut zu Betttüchern und dauerhaften Arbeitshemden eignet, à 4 Sgr 4 S. Berl. Elle anzubieten! — Sehr schöne Leinwand zum „Ausbessern, zu Wischtüchern“ etc. à 3 Sgr!

H. C. Weddy, Leinen-Handlung, gr. Ulrichsstraße Nr. 61 und Leipzigerstraße Nr. 102.

S. Contobücher! Contobücher, S.
einzigste Fabrik am Platz, bedeutendstes Lager, 10 pro Cent billiger als alle Concurrenten.
S. Contobücher! Contobücher, S.
S. Fabrik von Bernhard Levy, Leipzigerstr. Nr. 8.

 Mein Herrengarderobe-Magazin, Leipzigerstr. 5, 
ist in allen Branchen vollständig überfüllt und offerire daher sämtliche Artikel zu Engros-Preisen.
 Bestellungen nach Maß werden schnell und preiswürdig ausgeführt. 
Eine große Partie zurückgesetzte Ueberzieher und Schlafrocke kann noch unter dem Kostenpreise abgeben
 **C. Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.** 

Wasserleitungen aller Art,
sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Gute Oberschaal- und Talgseife à 4 Sgr., 8 U. für 1 P.; gute Kerntalgseife à 4 Sgr., sowie alle anderen Seifen empfiehlt billig
Johanne Callm, früher Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Tanzstunde
Mittwoch Abends 8 Uhr, Sonntag Nachm. 4 Uhr
ertheilt **C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.**

Stadt-Theater.
Mittwoch den 4. November: „Egmont“, Tragödie in 5 Akten von W. v. Goethe, Musik von Ludwig van Beethoven.
Donnerstag den 5. November. Zum 1. Male: „Onkel-Superflug“, Original-Gesang-Pöffe in 2 Abtheilungen und 3 Akten von Adolph P'Arronge, Musik von demselben. (Mit großem Erfolg in Berlin gegeben.)

G. G.
Mittwoch den 4. November Abends 8 Uhr
Versammlung im Engel.

ESPERANZA.
Sonabend den 7. d. Mts.
Kränzchen und Theater
(Orchestermusik)
in Rocco's Stabliement.
Mit 3. Aufführung kommt: „Moritz Schindröche.“
Anfang 7½ Uhr. **D. B.**

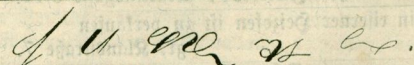
Restauration zur Fortuna.
Mittwoch Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

Gasthof Cröllwitz.
Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst ein-
labet **F. Sturm.**

Marinirten Brataal, à 4 U. 12 Sgr.,
erhielt **Volke.**

Olympia.
Sonntag den 8. November Abends 7½ Uhr
Theater und Ball
in Müller's Belle vue.
Zur Aufführung kommt: „Die Räuber“, Trauer-
spiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Hôtel garni „zur Tulpe.“
Mittwoch den 4. November Abends 7½ Uhr
Militair-Concert
vom Musikcorps des Füf.-Regts. Nr. 86,
unter Leitung des Herrn Capellmeisters Ludwig.


(Vorstandswahl.)

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 2. Nov. Abends am Unterpegel 5' 4"
am 3. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 4"